

24. März 1938

307

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Gerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

24/3.38

Lieber Herr Lehmann,

auch die Dichtung mit best. Dank gerührt. Auch das habe
ich eben zusammen mit den des. Landes, welches mir noch

Prof. Dr. W. Holtzmann
B O N N, Hindenburgstrasse 123

9. 4. 38.

301 Dichtung abgedruckt;

hier.

her! her!

Baltzen

DA

302. A.

Lieber Herr Kollege,

vielen Dank für Ihren Brief, den Aufsatz
ist schon rasch fabriziert und hat große Löcher,
wo andere eintragen können; aber ich dachte
hauptsächlich daran, das neue Material einmal
zur Verfügung zu stellen für weitere Arbeit. Was Ihre
Vorschläge anlangt, so liess ich ganz nach Gut-
finden zu verfahren. In eine Trennung von
Synode und Briefen hatte ich nicht gedacht
und ursprünglich verwies auf Aut. A (Synode)
c. 1. 2 etc. und Aut. B (Schreiben) nr. 1 § 2
u. a., bin aber dann davon abgekommen, weil
nach meiner jetzigen Fassung — da ich auch die
Schreiben in sich gegliedert habe, so weit sie in
der H. 5 zerfallen haben — überall nur zweigliedrige
Zitate nötig sind (Aut. 1 c. 5; Aut. 5 § 3 usw.),
während sonst sehr. dreigliedrige nötig werden.

einigenmassen belepte

303

306

19.)

Her-
schung.
der
Wunsch
en soll,
einge-

ig der
rschie-
der
chte ich
an-
plar ist,
andi ge-
vor ei-
halten.